

Hofrat Dr. Gerald Mayer
2. Juli 1926 - 29. September 1992

Am 29. September 1992 verstarb überraschend für alle Dr. Gerald Mayer. Er war seit 1954 Leiter der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft am OÖ.Landesmuseum und seit 1956 Mitglied des OÖ.Musealverein.

Gerald Mayer war am 2. Juli 1926 in Linz geboren worden. Seine ersten Kindheitsjahre verbrachte er in Ennsdorf und später in St. Valentin. Dort besuchte er die Volksschule und begann als Fahrschüler, bevor die Familie 1938 nach Linz übersiedelte, seine Realschulzeit an der Fadingerschule in Linz. Von dieser Schule wurde auch 1944 sein Kriegs-Maturazeugnis ausgestellt, nachdem er schon 1943 zur Heimatflak eingezogen worden war (Geschützstellung oberhalb von Steyregg). 1944 erfolgte die Einberufung zum Reichsarbeitsdienst und anschließend zur Kriegsmarine.

Das Kriegsende brachte ihn in Friesland in Englische Gefangenschaft. Es gelang ihm die Flucht aus der Gefangenschaft, dadurch konnte er schon im Wintersemester 1946/47 an der Carl-Franzens Universität in Graz inskribieren. Nach vollendetem Studium legte er 1951 die Lehramtsprüfung für Mittelschulen (Naturgeschichte Hf., Chemie und Physik Nf.) ab und machte anschließend an der Oeverseeschule in Graz sein Probejahr. In seiner wissenschaftlichen Ausbildung waren die Schwerpunkte Zoologie und Botanik. Das von ihm selbst eingebrachte Dissertationsthema über Verhalten von Libellen wurde von Prof. Karl v.Frisch angenommen und nach dessen Übersiedlung nach München von Prof. Wilhelm Kühnelt betreut und beurteilt. - Die Promotion erfolgte 1952.

Sein Berufsleben begann G.Mayer im September 1952 als Hauptschullehrer an der Stelzhamerschule in Linz. Nach wenigen Monaten wurde er an die KH 2 Neue Heimat versetzt und 1956 nach Kleinmünchen (KH 6). 1962 schloß er mit dem Land Oberösterreich einen nebenberuflichen Werksvertrag ab. Damit verpflichtete er sich sowohl zur Leitung der Vogelschutzstation Steyregg als auch zur wissenschaftlichen Betreuung aller im Land Oberösterreich angelegten Vogelschutzflächen. - Im Juli 1968 wurde er vom Schuldienst enthoben und als Landesbeauftragter für Naturschutz der Agrar- und Forstrechtsabteilung zugeteilt.

Von seinem Beruf unabhängig gründete G. Mayer 1954 die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft am OÖ. Landesmuseum, nachdem er zwei Jahre bei ornithologischen Lehrkursen mitgearbeitet hatte. 1957 gründete er innerhalb des "Österreichischen Arbeitskreises für Wildtierforschung" die "Vogelschutzstation Steyregg" (später mit Nebenstellen). - In den Auen bei Steyregg hat er mit freiwilligen Mitarbeitern bis 1992 Vogelberingungen und Nistkasten-Kontrollen durchgeführt, wodurch Unterlagen für biologische Erkenntnisse geliefert wurden und noch geliefert werden.

Insgesamt besteht heute in Oberösterreich eine aktive landeskundliche Forschungsgruppe von etwa 60 Mitarbeitern, die durch ein von ihm seit 1958 regelmäßig herausgebrachtes Informationsblatt auf aktuelle Probleme hingewiesen und bei Gemeinschaftsarbeiten koordiniert wurde. Gerald Mayer war so die zentrale Persönlichkeit der ornithologischen Forschung in Oberösterreich.

Eine Anzahl von Dr. Gerald Mayer's Publikationen sind in den Jahrbüchern des OÖ. Musealverein erschienen.

G.Th.M.